



Sammlung Theaterzettel

Die Maienkönigin

Ellinger, Werner

1944-04-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Samstag, den 22. April 1944

Nationaltheater Mannheim
im Rokokotheater Schwetzingen

"Die Malenkönigin"

Schäferspiel in einem Aufzuge

Frei nach dem Französischen des "Favart" von Max Kalbeck

Musik von Chr. W. Gluck

in der Bearbeitung von J. N. Fuchs.

Musikalische Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Philint, Hirte	Christian Köcker
Helene	Hildegard Stolz
Lisette	Heide Schillinghaus
Marquis von Monsoupir, genannt Damon	Max Baltuschat
Richard, ein reicher Pächter	Heinrich Hölzlin
Schäfer, Schäferinnen	Roland Wächter
Reigen, getanzt von Schülerinnen der Ballettschule	

Operette

Ritter-Romanze

Ballett von Ludwig van Beethoven

Idee und Choreographie von Wera Donalies

Musikalische Leitung: Eugen Bodart

Hans Füss

Personen:

Der Ritter	Wera Donalies
Das Mädchen	Gisela von Stosch
	Inge Neumeister
	Ellen Uhlhorn
	Trude Albert
Die Freundinnen	Käthe Pfeiffer
	Ilse Rapp
	Lore Spies
Der Stolze	Jolande von Rohden
Der Eitle	Hannelore Neeb
Der Lustige	Lotti Quednau
	Vier Pagen

Operette

"Der betrogene Kadi"

Komische Oper in einem Akt von Chr. W. Gluck

Textlich bearbeitet von Fritz Kraetl

Musikalisch bearbeitet von J. N. Fuchs

Musikalische Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

Der Kadi	Heinrich Cramer
Fatine, seine Frau	Wera Landerich
Zelmire	Hildegard Stolz
Nuradin	Walter Siegbrecht
Omar, ein Färber	Hans Vögels
Omega, seine Tochter	Heide Schillinghaus
Ein Aga	Fritz Bertling

Sklaven des Kadi

Die Handlung spielt im Hause des Kadi

Inspizient: Willy Appel

Pause nach "Cassirer"

Anfang 15.30 Uhr

Ende etwa 17.45 Uhr